
152/A(E) XXV. GP

Eingebracht am 29.01.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten DI Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter
betreffend Einführung eines Österreich-Tickets

In Österreich gibt es derzeit flächendeckend insgesamt acht Verkehrsverbünde, die mit Ausnahme der Ostregion (2 Verkehrsverbünde für Wien, Niederösterreich und Burgenland) jeweils ein Bundesland abdecken. Die jeweiligen Verkehrsverbünde bieten einheitliche Tarife für alle Verkehrsunternehmen, die sich dem Verbund angeschlossen haben, an. Ein Ticket, das österreichweit für sämtliche öffentliche Verkehrsmittel gilt und die Möglichkeit eröffnet, mehrere Verkehrsmittel mit einer einzigen Fahrkarte und nach einer einheitlichen Fahrpreistafel zu benutzen und das einen sozial verträglichen Preis hat, also ein Österreich-Ticket, gibt es aber im Gegensatz zur Schweiz bislang nicht.

In der Schweiz gibt es bereits seit Jahren eine Jahresnetzkarte, die im ganzen Land gilt. Mit diesem so genannten General-Abo (AG) kann man sämtliche Bahnstrecken der SBB und der meisten Privatbahnen, Postautos, Schiffe sowie öffentliche Nahverkehrsmittel wie Tram und Bus in den meisten Städten und Agglomerationen – insgesamt über 23.500 Kilometern des öffentlichen Verkehrsnetzes – nutzen. Zudem erhalten Besitzer eines General-Abos Vergünstigungen auf Fahrten bei zahlreichen Bergbahnen. Die Zahl der verkauften General-Abos steigt von Jahr zu Jahr.

In Österreich gibt es eine derartige Jahresnetzkarte noch nicht. Dabei würde ein solches Österreich-Ticket viele Bürger zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel bewegen, was sowohl aus verkehrspolitischer Sicht als auch aus Umweltschutzgründen sehr begrüßenswert wäre. Nicht zuletzt die seit Jahren steigenden finanziellen Belastungen für Autofahrer stellen für viele Familien eine schwere Last dar, die kaum mehr zu tragen und für viele Pendler und Personen, die auf das Auto angewiesen sind, existenzbedrohend ist.

Die Einführung des Österreich-Tickets wird bereits seit Jahren diskutiert, geschehen ist bislang nichts. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, ehebaldigst ein Österreich-Ticket einzuführen, dass zu einem sozial verträglichen Tarif die Nutzung sämtlicher öffentlicher Verkehrsmittel in Österreich ermöglicht.“

In formeller Hinsicht wird um Zuweisung an den Verkehrsausschuss ersucht.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.